

Name: _____

Klasse: _____

Das Karma

Der Kern des Glaubens im Hinduismus ist das Gesetz des **Karma** oder des **Handelns**. Es ist das Gesetz der Summe der guten und schlechten Taten. Man könnte es auch als das Gesetz von Aktion und Reaktion bezeichnen. Auch im Christentum kennen wir dieses Gesetz in Form des Bibelworts „Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“ (Gal 6, 7) Die Hindus glauben, dass jeder gute Gedanke, jede gute Tat und jedes gute Wort eine Reaktion zur Folge hat, die ihr nächstes Leben betreffen kann. Dementsprechend trifft sie auch jedes unüberlegte Wort, jeder schlechte Gedanke und jede böse Tat als Leiden in einem anderen Leben wieder. Durch gute Taten (z. B. Waschungen, Meditationen, Pilgerfahrten, Blumen- und Reisopfer) sammeln Hindus während ihres Lebens ein Guthaben und werden danach im nächsten Leben in eine höhere oder niedrige Kaste hineingeboren. Das höchste Ziel der Hindus ist die Erlösung aus dem ewigen Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt (= **Samsara**) und somit das Einswerden mit dem „**Brahman**“, dem Göttlichen, alles Erschaffenden und damit Urprinzip der Welt. Diese Erlösung und Auflösung des Seins, ist das „**Moksha**“. Ziel dabei ist, nicht mehr wiedergeboren zu werden, sondern zu erlöschen. Moksha wird erreicht, wenn man seinen Pflichten im Rahmen der Kastenordnung nachkommt, Gottesliebe praktiziert, durch Askese und Yoga sein wahres Selbst findet und alle irdischen Begierden und Bedürfnisse abtötet.

Aufgaben:

Erkläre folgende Begriffe mit Hilfe des Textes:

Karma: _____

Samsara: _____

Brahman: _____

Moksha: _____

Name: _____

Klasse: _____

Erläutere mit deinen eigenen Worten das Gesetz des Karma!

Ein Mensch stirbt. Was bedeutet das für die Christen, was für die Hindus?
